



# Information, Beratung und Hilfe

für Frauen im  
Schwanger-  
schaftskonflikt

# 2018



1000plus.net



## Inhalt

Vorwort	3
10.000plus	4
Beratung und Hilfe 2018	6
Ann-Kathrin	12
Unsere Unterstützer	18
1000plus-Muttertag	26
Babyflaschenaktion	32
1000plus global	38
1000plus backstage	44
Tag der Schwangeren	48
Ausblick	56
Finanzen	60
Impressum	66





## Liebe Freunde und Unterstützer!

2018 war ein in mehrerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr für 1000plus. Es war wieder ein Jahr, in dem wir ein kaum vorhersehbares Wachstum schultern mussten. Sage und schreibe 16.204 Frauen konnten dank Ihrer Unterstützung die Information, Beratung und Hilfe erhalten, die Entscheidungen für das Leben möglich machen – erneut eine Verdoppelung zum Vorjahr!

Mit der Einführung des 1000plus-Muttertags, des Tages der Schwangeren (1. Oktober) und der Entscheidung für den Aufbau eines Beratungszentrums in Berlin sind wir weitere wichtige Schritte auf dem Weg der Erneuerung einer Kultur des Lebens gegangen.

Auch im zurückliegenden Jahr hatten wir mehrere ausländische Organisationen zu Gast, die fest entschlossen sind, in ihren Heimatländern eigene Beratungsprojekte nach dem Vorbild von 1000plus aufzubauen. Mit der Gründung von „Pro Femina Taiwan“ – in einem Land also, in dem es nach offiziellen Angaben mehr Abtreibungen als Geburten gibt! – entsteht das erste Pro-Life-Beratungsangebot in Chinesischer Sprache. Man kann nur erahnen, welches Potential in einer solchen Beratung und der dazugehörenden Internetplattform steckt.

Angesichts dieser Wirkung wundert es nicht, dass wir es auch mit spürbarem Gegenwind zu tun hatten. So unfassbar und unglaublich es klingen mag: Es gibt wirklich Menschen, die nichts unversucht lassen und denen beinahe

jedes Mittel recht ist, um Schwangere in Not daran zu hindern, im Rahmen von 1000plus beraten zu werden und Hilfe zu erhalten.

Journalistinnen geben sich als Schwangere in unserer Beratung aus und verfassen anschließend völlig verzerrte Beiträge und Berichte. Prominente Politiker fordern die Freigabe der Abtreibung bis zur Geburt und beklagen, dass Schwangere in Not auf der Suche nach Informationen im Netz bei „christlichen Fundamentalisten und anderen Scharlatanen“ landen. Aktivisten aus dem linksextremistischen Lager rufen zu Aktionen auf, Pro Femina im Netz anzugreifen und Schaden zuzufügen.

Aber: Es gibt drei unumstößliche Faktoren, die dazu beitragen, dass uns solcherlei Angriffe jedes Mal nur noch stärker machen und 1000plus immer weiter wachsen lassen. Das ist zum einen die überwältigende Solidarität, die SIE Schwangeren in Not immer dann zuteil werden lassen, wenn 1000plus das Ziel solcher Attacken wird. Das sind zum anderen die täglichen, erschütternden Anfragen der vielen verzweifelten Frauen, die so dringend unserer Beratung und Hilfe bedürfen. Und das ist schließlich die unüberschaubare Anzahl von Dankesrückmeldungen der vielen, vielen Frauen, die uns schlicht und einfach schreiben: „Ohne Sie wäre mein Baby nicht mehr am Leben.“

*John Winkler*

# 10.000plus

## Unglaublich!

Was wir uns bei der Gründung von 1000plus am 1. Oktober 2009 nicht einmal im Traum vorstellen konnten, ist im August 2018 Wirklichkeit geworden: Wir haben die Zahl von 10.000 beratenen Frauen innerhalb eines Jahres überschritten. „10.000plus“ in Zahlen: Im August 2018 wurden 1.445 Frauen beraten; damit waren es 11.003 seit Jahresbeginn und 33.021 Frauen seit der Gründung von 1000plus. Was für eine unglaubliche Geschichte! Welch ein Segen!





## Ein kühner Traum

„Es ist ein Augenblick, in dem ich innehalten und Ihnen etwas sehr Wichtiges sagen möchte: Wissen Sie, wer für mich der Held in dieser unglaublichen Geschichte ist? Das sind Sie: Die Menschen, die entschieden haben, sich an die Seite dieser verzweifelten Schwangeren zu stellen und sich an einem Netzwerk der Nächstenliebe zu beteiligen. Gemeinsam haben wir tausende Entscheidungen für das Leben möglich gemacht! Ohne Ihr Gebet und Ihre Treue, ohne Ihr Engagement, Ihr Mittragen und Ihre Großzügigkeit wäre selbst, 1000'plus nur ein kühner Traum geblieben. Ich möchte Ihnen heute im Namen von über 33.000 Frauen und ungezählten kleinen Buben und Mädchen aus tiefstem Herzen dafür danken!“

Kristijan Aufiero in seinem Brief an unsere Freunde und Unterstützer anlässlich „10.000plus“





16.204 Frauen. Frauen vom Land, Frauen aus der Stadt. Frauen vom Empfang, Frauen aus der Chefetage. Frauen mit Anfang Zwanzig, Frauen mit Ende Dreißig. Ihnen allen wollten wir durch unsere Beratung sagen: Du bist nicht allein!



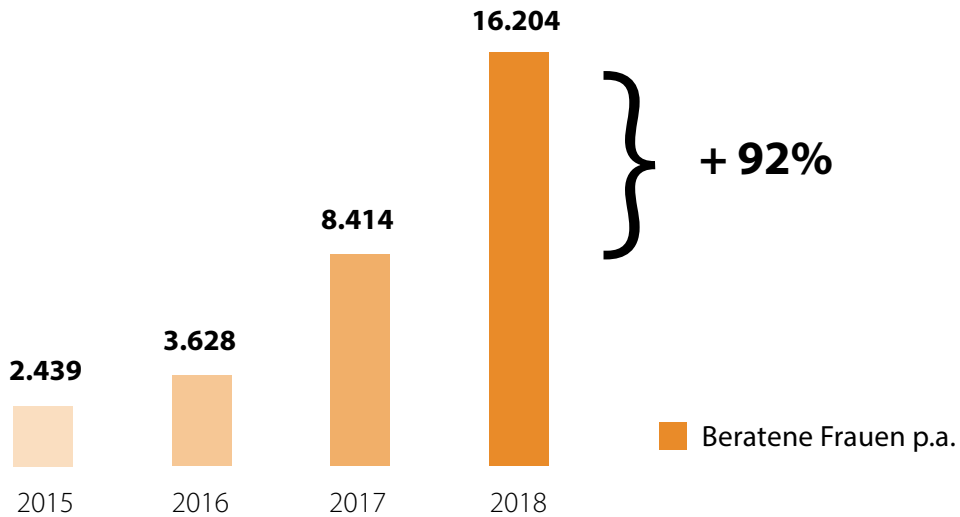


## **Beratung und Hilfe 2018**

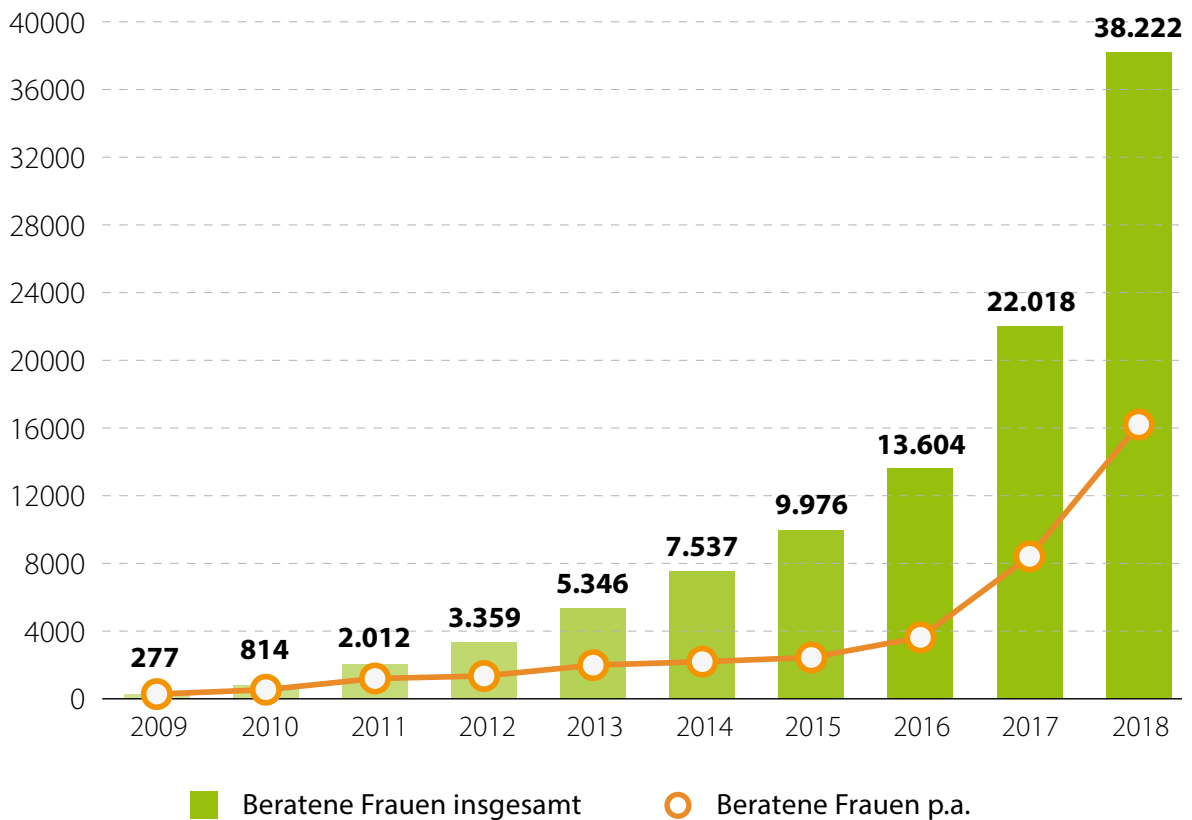
Im Jahr 2018 konnten wir insgesamt 16.204 Frauen beraten - wieder ein neuer Rekord in der Geschichte von 1000plus!  
16.204 Frauen, das bedeutet 16.204 mal kompetente Information, beste Beratung und echte Hilfe – die Sie ermöglicht haben. DANKE!

## Die Erfüllung eines Traums

Bereits dieses Jahr erfüllte sich unsere „Vision 2020“: Über 10.000 beratene Frauen in nur einem Jahr!



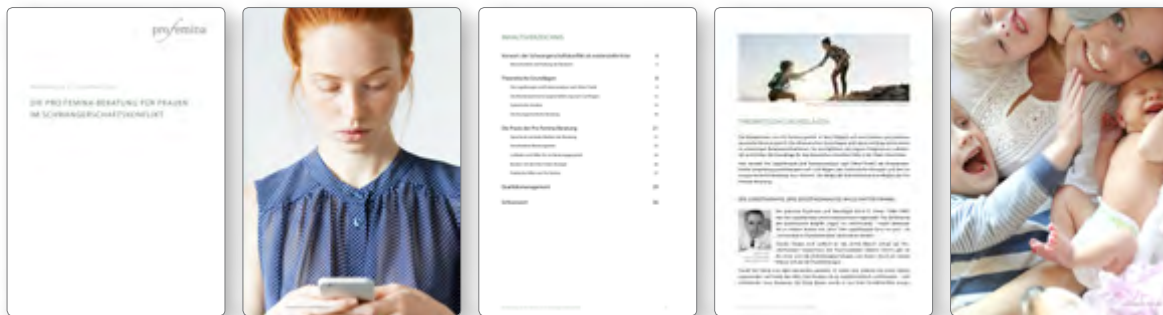
## Knapp 40.000 Frauen seit Projektstart





# Das Pro Femina-Beratungskonzept: Weil das Beste für Schwangere in Not gerade gut genug ist!

Im November 2018 haben wir das Pro Femina-Beratungskonzept veröffentlicht. Darin eingeflossen ist nicht nur die jahrzehntelange Erfahrung unserer Beraterinnen, sondern auch die geistige Fundierung von 1000plus: das Menschen- und Weltbild, auf dessen Grundlage wir Schwangeren in Not Beratung und Hilfe anbieten.



*Die Haltung und Beratung von Pro Femina gründet auf dem christlichen Menschenbild. Die Beraterinnen sehen die hilfesuchenden Frauen und Männer, denen sie in der Beratung begegnen, als wertvolle und einzigartige Geschöpfe Gottes (Beratungskonzept, Seite 6).*



*Folgende Grundhaltungen zeigen sich in der Beratung von Pro Femina: Lebensbejahung ohne Kompromiss; im Mittelpunkt steht die Frau und ihre Not; wertschätzende Einfühlung (Empathie); bedingungslose Annahme (Akzeptanz); Echtheit (Selbstkongruenz); respektvolle Begegnung auf Augenhöhe; Anteilnahme; Beratung ohne Zeitbegrenzung; Lösungen finden – niemals verurteilen; gelebte Nächstenliebe (Seite 7).*



*So steht die Frau mit ihrer individuellen Geschichte, mit ihren Sorgen und Nöten, aber auch mit ihren Zielen und Träumen im Mittelpunkt der Schwangerschaftskonfliktberatung von Pro Femina. Der Name soll dabei Programm sein: **Pro Femina – für die Frau** (Seite 36).*



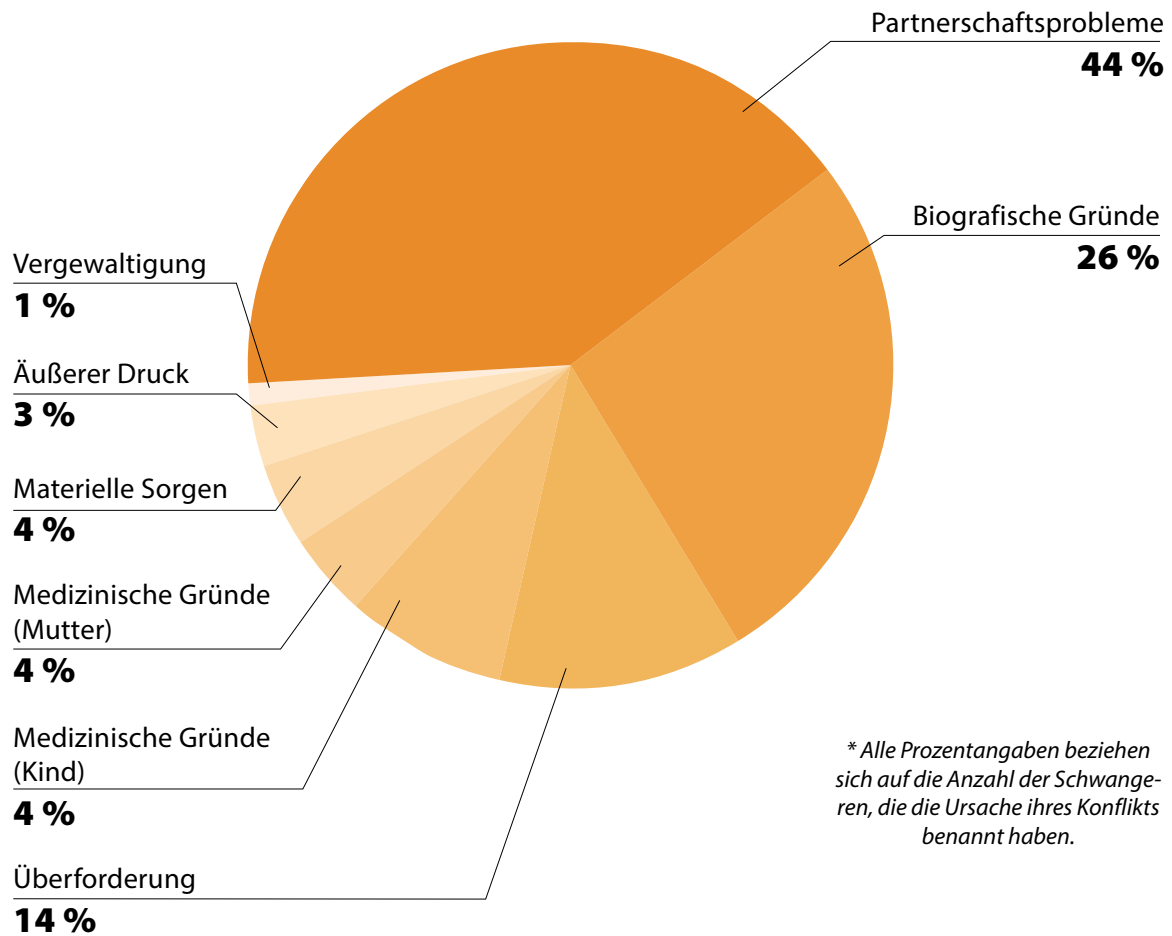
1000plus.net/beratungskonzept



Druckversion bestellen: kontakt@1000plus.net

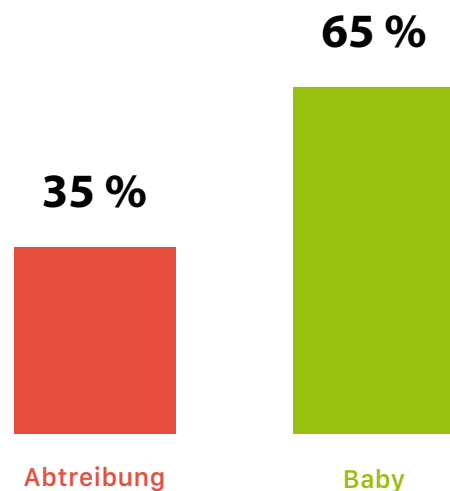
## Konfliktursachen

Die meisten Frauen\* nannten uns Partnerschaftsprobleme als Hauptgrund (44 %). Biografische Ursachen waren der zweithäufigste Grund (26 %), gefolgt von Angst vor Überforderung (14 %).



## Entscheidungen

Von den Frauen, die uns 2018 ihre endgültige Entscheidung mitteilten, haben sich 65% für das Leben mit ihrem Kind entschieden.



Von den Frauen, die uns  
2018 ihre endgültige  
Entscheidung mitteilten,  
haben sich **65 % für das  
Leben** mit ihrem Kind  
entschieden.









## Ann-Kathrin

Eine der bewegendsten Lebensgeschichten des Jahres 2018:  
Ann-Kathrin\* hatte wie so viele Frauen schon einen Abtreibungstermin vereinbart, als sie sich an uns wandte. Dieser Fall war zum einen besonders dramatisch. Zum anderen sagt er viel über 1000plus und unsere Beraterinnen aus.

Deshalb möchten wir ihn hier gerne mit Ihnen teilen...

\* In dieser Veröffentlichung wurden alle persönlichen Angaben von beratenen Frauen zum Schutz dieser Frauen und ihrer Familien anonymisiert. Für die anonymisierte Veröffentlichung dieses Falls liegt uns die ausdrückliche Zustimmung der Frau vor.

## Die Geschichte von Ann-Kathrin

Es ist ein Wochenende im Februar, als die Anfrage von Ann-Kathrin unsere Beratung erreicht: 39 Jahre, zwei Töchter, große finanzielle Sorgen, Eheprobleme, chronische Überlastung und immer wieder Depressionen. Und ungeplant schwanger in der 12. Woche – mit Zwillingen!

Auf Frage 11 des Online-Formulars antwortet sie: „Ja, ich habe viel im Internet gelesen. Ja, ich war bereits bei einer Beratungsstelle. Ja, ich habe bereits einen Termin für eine Abtreibung.“

### Der Abtreibungstermin steht schon

Weil sie in München wohnt und ihre Telefonnummer angegeben hat, ruft unsere Beraterin Sara gleich am Montagmorgen bei Ann-Kathrin an. Sie schlägt der Schwangeren einen Termin um 15 Uhr vor. Bei dem Telefonat stellt sich auch heraus, dass der Abtreibungstermin für Dienstag um 11.30 Uhr vereinbart ist – der letztmögliche Termin innerhalb der gesetzlichen Frist. Das Vorgespräch in der Klinik war bereits am Freitag.

Ann-Kathrin ist überpünktlich und klingelt mit ihren beiden Mädchen (4 und 6 Jahre) gegen 14.45 Uhr. Das Gespräch dauert ganze drei Stunden.

Unsere Beraterinnen Sara und Barbara, die einen Tag vor der geplanten Abtreibung das entscheidende Gespräch mit Ann-Kathrin geführt haben.







Pro Femina-Praktikantin Anna brachte den Zwillingsskinderwagen persönlich zu Ann-Kathrins Familie.

Während sich eine weitere Beraterin im Nebenraum um die beiden Mädchen kümmert, redet sich die Frau ihre ganze Verzweiflung von der Seele.

Dr. Barbara Dohr und Sara hören ihr aufmerksam zu und werden anschließend davon berichten, dass Ann-Kathrin immer wieder heftig weinen musste. Dass ihr die Stimme immer wieder versagte. Dass ihr Körper sich verkrampfte und sie am ganzen Leib zittern musste, wenn sie über die bevorstehende Abtreibung gesprochen hat.

### **Abtreibung löst keine Probleme**

Die beiden Beraterinnen kommen immer wieder darauf zurück: „Lassen Sie uns die benannten Probleme angehen; eines nach dem anderen. Und lassen Sie uns Lösungen erarbeiten. Keines der genannten Probleme würde mit

der Abtreibung Ihrer Zwillinge aus der Welt geschafft.“ Sie sagen Ann-Kathrin jede erdenkliche Hilfe zu: Regelmäßige finanzielle Unterstützung, direkte Hilfe im Haushalt, Vermittlung eines Therapieplatzes, eine Eheberatung, Finanzierung eines kurzfristigen Erholungsurlaubs, einen Zwillingsskinderwagen – einfach alles, was helfen könnte, eine Perspektive für das Leben zu sehen. Als sie nach 18 Uhr das Beratungszentrum verlässt, verspricht sie, sich noch einmal alles durch Kopf und Herz gehen zu lassen.

Am Dienstagsmorgen warten Dr. Barbara Dohr und Sara dann gespannt auf Neuigkeiten von Ann-Kathrin. Immer wieder der bange Blick auf die Uhr: „Jetzt ist sie in der Klinik. Oder auch nicht.“ Immer wieder der Blick in das E-Mail-Postfach. Bis das Telefon um 13.45 Uhr klingelt.

### Den Tränen nahe

Es ist Ann-Kathrin. Der erste Satz, den sie an Sara richtet: „Können Sie mir bitte den Zwillingsskinderwagen reservieren, von dem Sie gestern gesprochen haben?“ Die Beraterin ist den Tränen nahe, als sie hört, dass Ann-Kathrin den Abtreibungstermin hat sausen lassen. Sie ist mit ihrem Mann in die Klinik gefahren. Nach zehn Minuten im Wartezimmer ist sie aufgestanden und hat gesagt „Ich bringe es nicht übers Herz“, und ist mit ihrem Mann und den Zwillingen wieder heimgefahren.



### Eine Welle der Solidarität

Nachdem die Unterstützer von 1000plus darüber informiert worden sind, dass Ann-Kathrin vielfältige Hilfszusagen erhalten hat und sich daraufhin für ihre Zwillinge entscheiden konnte, kommt es zu einer überwältigenden Welle der Solidarität. In den Monaten bis zur Geburt kann Ann-Kathrins Familie dank der Unterstützung unzähliger Spender mit allem versorgt werden, was nötig ist. Im Juli dann darf unsere Praktikantin Anna den Zwillingsskinderwagen persönlich bei der überglücklichen Ann-Kathrin, der stolzen Mutter von vier Kindern, vorbeibringen.

**DANKE, dass Sie Geschichten wie diese möglich machen!**

# Im Namen von Ann-Kathrin: Danke, Danke, Danke !!!



[1000plus.net/news/der-abtreibungstermin-stand-schon](https://1000plus.net/news/der-abtreibungstermin-stand-schon)







## Das Beste, was wir haben: Unsere Unterstützer

Ohne unsere Unterstützer könnten wir nichts von dem tun, was wir tun. Sie sind das wirkliche Rückgrat unseres Projekts. Gleichzeitig ist es eine unglaublich schöne Geschichte: Viele tausend Unterstützer haben sich im Rahmen von 1000plus zusammengeschlossen, um sich gemeinsam an die Seite von Schwangeren in Not zu stellen.



## Unsere Unterstützer: Eine Gebetsmacht

Viele Unterstützer haben in ihrem eigenen Leben schon oft erfahren, was das Gebet vermag. Es richtet den Blick auf den, der uns erschaffen und „bis hierhin“ schon so wunderbar bewahrt hat. Es gibt Trost, Ermutigung und neue Zuversicht. Deshalb ist es vielen unserer Unterstützer auch ein Anliegen, alle Schwangeren in Not Gott anzuempfehlen. Monatlich wird der 1000plus-Gebetsbrief an über 3.000 Empfänger gesandt. Darin bitten wir stellvertretend für alle Frauen im Schwangerschaftskonflikt um das spezielle Gebet für fünf Frauen aus unserem aktuellen Beratungsgeschehen. Auf diese Weise wird 1000plus von unzähligen Betern getragen – und dieser Segen ist für uns alle spürbar!







Gott, Schöpfer allen Lebens, ich bringe heute die Sorgen und Nöte aller Frauen, die ungewollt schwanger sind, vor Dich.

Du siehst ihre große Verzweiflung, du siehst, wie gefangen sie in ihren Umständen sind.

Vertrauensvoll lege ich alles, was diese Frauen umtreibt, in Deine guten Vaterhände.

Ich bitte Dich, gib den ungewollt schwangeren Frauen Menschen an die Seite, die ihnen zuhören, die sie aufrichten und die ihnen tatkräftig helfen.

Schenke ihnen Hoffnung, damit sie zuversichtlich Ja zum Leben sagen können.

Schenke, dass die Herzen dieser Frauen unversehrt bleiben und die Herzen ihrer Babys weiter schlagen dürfen.

Und lass es wahr werden, dass diese Kinder die große Freude ihrer Mütter und Familien bleiben, ein Leben lang!

Amen.

Die Gebetskarten gibt es im 1000plus-Shop:



[1000plus.net/shop](https://1000plus.net/shop)

## Wunder gibt es immer wieder

### Die Gebetsbrief-Geschichte von Maja

Im Jahr 2018 beschäftigte eine besondere Geschichte die Abonnenten des 1000plus-Gebetsbriefs. Maja, 31 Jahre, glückliche Mutter eines kleinen Sohnes, ist wieder schwanger – welche Freude! Sie bekommt jetzt Zwillinge. Aber die Ärzte sind besorgt. Sie richten das Ultraschallgerät auf Majas Bauch; der eine Zwilling ist recht munter. Aber der andere – er bewegt sich kaum. Maja ist entsetzt, sie zittert, weiß nicht, wie es weitergeht. Sie hat Angst, dass auch der zweite Zwilling krank wird. „Und wenn ich abtreiben muss, was dann?“, fragt sich Maja. „Es würde mir das Herz zerreißten!!!“ Maja ist aufgelöst, am Ende – wie soll es weitergehen? Majas Beraterin weiß Hilfe. Außerdem reicht sie den Fall für den Gebetsbrief ein. Anfang Juli geht ihre Geschichte raus an die 1000plus-Beter. Auch Majas Mutter, die sich als erste bei der 1000plus-Beratung gemeldet hatte, macht sich an diesen Tagen auf den Weg – in eine Kapelle.

Sie bestürmt Gott: „Bitte, lass meine beiden Enkel leben!“ Gleichzeitig sind es die 1000plus-Beter, die von Majas Geschichte in einer anonymisierten Fassung erfahren. Auch sie legen die Hände zusammen, schließen die Augen und flehen zum Schöpfer allen Lebens: „Herr, lass diese Zwillinge leben“. Für die ganze Betergemeinschaft von 1000plus folgt eine Zeit des Bangens und Wartens.

Als Majas Beraterin das nächste Mal von ihr hört, klingt sie sehr verändert. Eine Odyssee hat sie hinter sich: Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchungen: so viele Krankheiten, die es geben könnte. Dann die Entwarnung: Beide Kinder sind gesund; selbst der eine Zwilling, den die Ärzte schon ganz aufgegeben hatten. Sie sprachen davon, dass er im Mutterleib sterben wird. Jetzt sprechen sie von einem Wunder...





## Unsere Unterstützer: In alle Welt mit 1000plus

Hunderte Unterstützer haben sich am „1000plus-Sommer 2018“ beteiligt: Zur Feriensaison hatten wir dazu aufgerufen, eine Babyflasche mit in den Urlaub zu nehmen und auf diese Weise ein weltweites Zeichen der Solidarität mit Schwangeren in Not zu setzen. Wir waren selbst total überwältigt, wie viele Bilder wir bekommen haben. Es ist schön, zu sehen, wie unsere Unterstützer „HILFE statt Abtreibung“ nicht nur im Herzen, sondern auch im Reisegepäck haben!

 [youtu.be/yP52DDO7RWY](https://youtu.be/yP52DDO7RWY)







## Unsere Unterstützer: Bringen einiges ins Rollen

Der begeisterte Freizeitradler und 1000plus-Unterstützer Matthias Meusel machte im Sommer 2018 mit seiner Familie eine mehrtägige Fahrradtour durchs östliche Württemberg. Um Hobby und Herzensprojekt miteinander zu verbinden, bat er im privaten Umkreis um „Sponsorengeld“ für gefahrene Kilometer. 3.500 Euro kamen auf diese Weise für die Beratung und Hilfe von 1000plus zusammen. Angesichts dieses Ideenreichtums wollen wir unseren Hut – beziehungsweise Fahrradhelm – vor Familie Meusel ziehen!



[1000plus.net/topics/miles4life](https://1000plus.net/topics/miles4life)



Familie Meusel: Radeln für Schwangere in Not



## Unsere Unterstützer: Denken praktisch

Vielen unserer Unterstützer ist es ein Bedürfnis, jenen Frauen ein besonderes Zeichen der Wertschätzung und Ermutigung zu geben, die sich unter schwersten Bedingungen dennoch heldenhaft für ihr Baby entschieden haben. So ist es auch bei der 1000plus-Unterstützerin Birgit Kraft aus Oberösterreich. Zwei Dinge kamen bei ihr zusammen: Zum einen die Erfahrung als junge Mutter, wie wichtig so eine Wickeltasche ist. Zum anderen die Idee, eine liebgewonnene Freizeitbeschäftigung mit der Unterstützung Schwangerer in Not zu verknüpfen. Das Ergebnis ist eine wunderschöne und hochfunktionale Wickeltasche, die sie im August 2018 anlässlich eines Besuchs persönlich im 1000plus-Beratungszentrum Bayern abgegeben hat.



[1000plus.net/news/liebe-handgemacht](https://1000plus.net/news/liebe-handgemacht)



Birgit Kraft entwickelte die perfekte Wickeltasche – für den guten Zweck





1000plus-Mitarbeiter verpacken die Muttertagsgeschenke unserer Spender und Unterstützer





## Eine erfolgreiche Premiere: Der 1000plus-Muttertag

Die 1000plus-Unterstützer zeigten im Mai 2018, wie viel Liebe in ihnen steckt. Sie machten mit beim 1000plus-Muttertag – und zeigten den Schwangeren in Not ihre Wertschätzung. Wie das geht? Der 1000plus-Muttertag beweist: Es ist ganz einfach ...



[1000plus.net/muttertag](https://1000plus.net/muttertag)

## Nächstenliebe per Paket



### 1000plus/news

Kann man Liebe und Wertschätzung per Post verschicken? Wer im Mai 2018 das Münchner Beratungszentrum von 1000plus besucht hat, muss diese Frage bejahen. Von hier aus sind zahllose Pakete verschickt worden, gefüllt mit solchen Sachen, die einer jungen Mutter vermitteln: „Ich bewundere Dich für das, was Du tust“. (Meldung, [1000plus.net/news](http://1000plus.net/news))

„Man hört zuweilen, wir würden in einer egoistischen Zeit leben, die Menschen seien unsozial und hätten kein Herz für die Schwächsten unter uns. Was soll ich sagen? Die Reaktionen auf unsere Idee eines 1000plus-Muttertags, die Bereitschaft zu helfen und die Entschlossenheit,



unseren 1000plus-Mamis unter die Arme zu greifen, übertreffen alles, was wir uns vorstellen konnten! DANKE, einfach nur Danke für dieses überwältigende Zeugnis der Hoffnung, der Wertschätzung und der Nächstenliebe!“  
*Kristijan Aufiero an die 1000plus-Unterstützer im Mai 2018*

In Schränken und auf Dachböden haben die Helfer geschaut – und liebevoll Kleidung für Babys und ihre Mütter gesammelt



## Der 1000plus-Muttertag in Zahlen

Ganz viele 1000plus-Unterstützer haben es sich im Rahmen der Muttertagsaktion nicht nehmen lassen, den Schwangeren in Not zur Seite zu stehen. Die Resonanz zum 1000plus-Muttertag war überwältigend. Kinderkleidung stapelte sich im Münchner Beratungszentrum, dutzende Pakete wurden an die Mütter versandt. Wie groß die Aktion wirklich war, das zeigen am besten die Zahlen.

### 7.900 Mails

Am 30. April verlässt eine E-Mail von Kristijan Aufiero das Münchner Beratungszentrum. Was ist in ihr beschrieben? Die berührende Geschichte einer jungen Schwangeren in Not, die sich in der 19. Schwangerschaftswoche zu einer Spätabtreibung gedrängt fühlt – und die dann dank ihrer Beraterin doch voller Mut JA zum Leben sagen kann. Frauen wie sie sind es, denen 1000plus anlässlich des Muttertags für ihre Courage danken will. An insgesamt 7.900 E-Mail-Adressen wird ihre Geschichte versandt. Viele Unterstützer melden sich und machen begeistert beim 1000plus-Muttertag mit!

### 7.379 Besucher

Der 1000plus-Muttertag wird auf der Webseite von 1000plus quasi tagesaktuell begleitet. Wann wurden die ersten Pakete verschickt? Wer hat geholfen? Solche Fragen klären sich auf [www.1000plus.net](http://www.1000plus.net). Insgesamt wollen davon 7.379 Homepage-Besucher wissen.

### 77 Frauen

Im April wenden sich die 1000plus-Beraterinnen an ihre jüngst beratenen Frauen. Sie erkundigen sich nach ihnen, erzählen von der Muttertagsaktion und fragen, ob sie bestimmte Dinge für die Erstausrüstung ihres Babys bräuchten. 77 Frauen melden sich mit detaillierten Wunschlisten und mit so manchem Dank für eine derart „nachhaltige“ Beratung.

### 30.476,23 Euro

Aber auch die Unterstützer, die keine Baby-Ausrüstung erübrigen können, wollen sich beteiligen. Sie tun das mit einer Spende, die in Form von Gutscheinen und weiteren Käufen wichtiger Baby-Artikel direkt an die Schwangeren fließt. Insgesamt kommen so in wenigen Tagen 30.476,23 Euro zusammen.

### 62 Pakete

Die 1000plus-Unterstützer sind hoch motiviert, als sie von den Wünschen der Schwangeren erfahren – und sie wollen sie erfüllen. Sie stiften die Kleidung ihrer Jüngsten, den Kinderwagen von der letzten Schwangerschaft oder fragen, was die Schwangeren sonst noch brauchen. 62 individuelle Pakete mit Sachspenden erreichen 1000plus – und von dort aus gehen unzählige Strampler, Mützen und Spielsachen weiter an „unsere“ 1000plus-Mamis.

# 2020

Der nächste 1000plus-Muttertag findet am Sonntag, 10. Mai statt. Weitere Infos gibt es rechtzeitig davor unter [1000.plus/muttertag](http://1000.plus/muttertag)



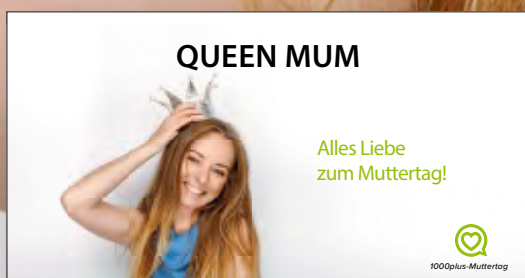
Mehr zum Muttertag:



[1000plus.net/muttertag](http://1000plus.net/muttertag)



[youtu.be/BMy0phoh5c4](https://youtu.be/BMy0phoh5c4)



Mit der 1000plus-Grußkarte zum Muttertag können Sie einer Mutter aus Ihrem persönlichen Umfeld Wertschätzung schenken oder einfach Ihre Dankbarkeit ausdrücken. Ganzjährig bestellbar unter [1000plus.net/shop](http://1000plus.net/shop)

## Die Mütter sagen Danke

Der 1000plus-Muttertag stellt die Frauen in den Fokus und bedankt sich bei ihnen für ihre so tapfere Entscheidung für das Leben. Wie finden das eigentlich die Frauen? In dutzenden Rückmeldungen an ihre Beraterinnen ergibt sich ein eindeutiges Bild:











## Die Babyflaschenaktion: „HILFE statt Abtreibung“ bekannt machen

Im Rahmen unserer Babyflaschenaktionen wird das Thema Schwangerschaftskonflikt in vielen Kirchengemeinden in einer ansprechenden und einfühlsamen Weise ins Gespräch gebracht. Die Babyflaschenaktion (BFA) macht nachdrücklich auf die Situation von ungewollt Schwangeren aufmerksam und hilft dabei, immer mehr Unterstützer für die Beratung und Hilfe „unserer“ Schwangeren zu finden.



[1000plus.net/helfen/babyflaschen](https://1000plus.net/helfen/babyflaschen)

## Das war die Babyflaschenaktion 2018:

Babyflaschenaktionen im Jahr 2018:






204

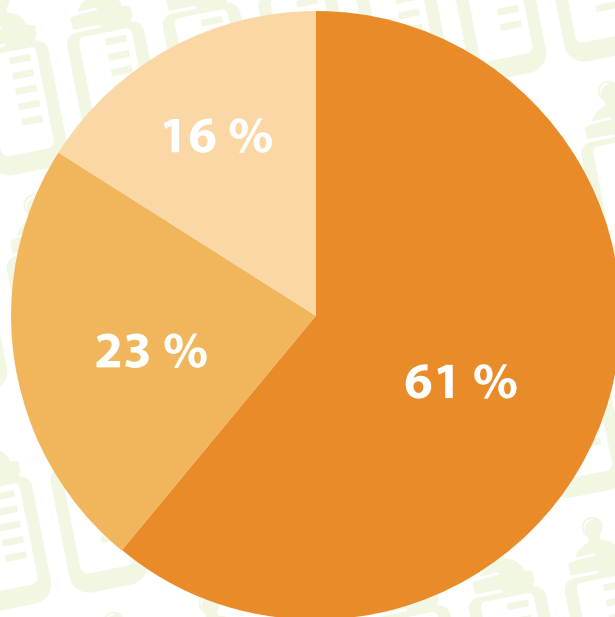
Erreichte Gottesdienstbesucher im Jahr 2018:



46.652

Babyflaschenaktionen nach  
Konfessionen:

-  katholische Gemeinden
-  freikirchliche Gemeinden  
oder landeskirchliche  
Gemeinschaften
-  evangelisch-landeskirchliche  
Gemeinden



Im Jahr 2018 fand auch eine Babyflaschenaktion im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes statt.

Verteilte Babyflaschen:

10.629



## So läuft eine Babyflaschenaktion ab:

1. Eine Gemeinde lädt uns zu sich in den Gottesdienst ein, um eine Babyflaschenaktion durchzuführen.
2. Ein 1000plus-Mitarbeiter besucht die Gemeinde und stellt die Arbeit von 1000plus vor. Nach dem Gottesdienst kann jeder Besucher eine Babyflasche und unser Informationsmaterial mitnehmen. Außerdem stehen wir gerne noch für alle Fragen zu unserer Beratung und Hilfe für Schwangere in Not zur Verfügung.
3. Die Babyflaschen funktionieren als Sammeldosen, die innerhalb von drei Wochen nach der Aktion, mit Spenden für „unsere“ Schwangeren gefüllt, wieder in die Gemeinde zurückgebracht werden.

## 1000plus sucht Mitarbeiter im BFA-Team!

1000plus sucht deutschlandweit engagierte Mitglieder für unser „BFA-Team“ – eine abwechslungsreiche und wertvolle Nebentätigkeit (Vergütung der Arbeitszeit und Übernahme von Reisekosten)!

### Was wir von Ihnen erwarten:

Identifikation mit dem Projekt 1000plus, mit unseren Zielen, Werten und Überzeugungen; Kommunikations- und Kontaktfreude; sicheres und gepflegtes Auftreten im christlichen Kontext (katholisch, evangelisch, freikirchlich); Verfügbarkeit an ca. zwei Wochenenden im Monat (in der Regel sonntagvormittags), um in einem angemessenen Umkreis um Ihren Wohnort Babyflaschenaktionen durchzuführen; gültiger Führerschein (ein eigenes Auto ist von Vorteil, aber nicht notwendig)

### Was ist Ihre Aufgabe im BFA-Team?

Als Mitglied in unserem „BFA-Team“ sind Sie für die Durchführung der konkreten Babyflaschenaktion (BFA) vor Ort zuständig. Die Organisation im Vorfeld (Terminvereinbarung mit Kirchengemeinden, Bereitstellung des Materials) sowie die Nachbereitung (Rücklauf der Flaschen, Verbuchung der Spenden) übernehmen Mitarbeiter von Pro Femina e.V.



Ihre Ansprechpartnerin:  
Bettina Skade, [bewerbung@1000plus.net](mailto:bewerbung@1000plus.net)



[1000plus.net/jobs](http://1000plus.net/jobs)



## Die Babyflasche wirkt!

Wir haben drei verschiedene Personen gefragt, was sie mit der 1000plus-Babyflasche verbindet. Eines ist klar: Die Babyflasche wirkt! Manchmal sogar noch weit nach dem eigentlichen Gottesdienst...



### Eine BFA-Teamerin

„Es war bei einer Babyflaschenaktion in Norddeutschland, als eine Frau nach dem Gottesdienst zum 1000plus-Stand kam. Sie war sichtbar aufgewühlt, nahm mich in den Arm und flüsterte schluchzend: ‚Wo wart Ihr vor 25 Jahren, als ich abgetrieben habe?‘ Noch bevor ich ihr antworten konnte, fügte sie hinzu: ‚Ich danke Gott, dass es Euch heute gibt!‘ Anschließend habe ich gemeinsam mit dieser Frau für alle Schwangeren in Not gebetet.“

**Caroline Stollmeier, BFA-Teamerin und Pressesprecherin**



### Eine 1000plus-Beraterin

„Eines Tages hatte ich eine Frau am Telefon, die auf ganz besondere Weise auf unsere Beratung aufmerksam geworden ist: In ihrer Verzweiflung aufgrund ihres Schwangerschaftskonflikts hatte sie eine Kirche aufgesucht, um zur Ruhe zu kommen und nachzudenken. Offensichtlich war in dieser Kirche vor kurzer Zeit eine Babyflaschenaktion gewesen, denn sie erzählte mir: ‚Da habe ich einen Prospekt gesehen, auf dem stand ‚HILFE statt Abtreibung‘. Das hat mich sofort angesprochen. Daraufhin habe ich gegoogelt und bin auf Ihr Beratungsangebot gestoßen.‘ Und tatsächlich hat diese Frau dann bei uns auch die Hilfe gefunden, nach der sie gesucht hatte. Sie hat sich für ihr Baby entschieden. Einfach wunderbar, was ein ausgelegter Flyer alles bewirken kann!“

**Sara, Beraterin bei 1000plus**



### Ein Gemeindeführer

„Die 1000plus-Babyflaschenaktion regt an zum Gespräch über Schwangere in Not und die Hilfen, die es für diese Frauen gibt. Dafür bin ich sehr dankbar.“

**Johannes Oberbauer, Pfarrer, München**

## Die Babyflasche kommt rum!

Dank der Babyflaschenaktion kamen schon zehntausende Menschen mit der Beratung und Hilfe von 1000plus in Berührung und hörten Zeugnisse von Schwangeren in Not. In verschiedenen deutschsprachigen Ländern war die 1000plus-Babyflaschenaktion schon zu Gast, bei vielen unterschiedlichen christlichen Gemeinden – und einmal war sogar schon eine Babyflasche beim Papst...

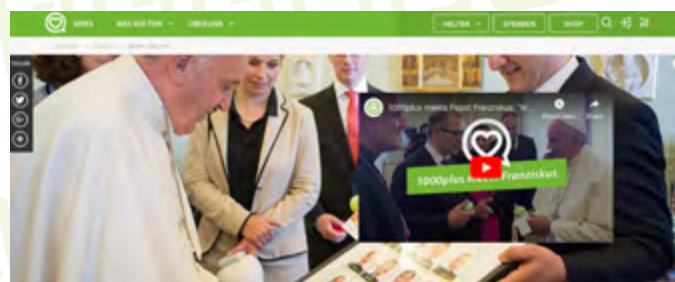


Es war am 17. Juni 2016, als Franziskus eine 1000plus-Delegation im Vatikan zur Privataudienz empfing. Als Gastgeschenke hatten die 1000plus-Besucher unter anderem auch eine originale 1000plus-Babyflasche für den Heiligen Vater mitgebracht. Kristijan Aufiero erläuterte Papst Franziskus ausführlich die Beratung und Hilfe für ungewollt schwangere Frauen und für ihre ungeborenen Babys, die 1000plus täglich leistet. „Soldini invece del latte, che bello!“, zu Deutsch: „Spenden anstelle der Milch, wie schön!“, kommentierte Franziskus die Babyflaschenaktion von 1000plus sichtlich angetan.

Ein Video von der Privataudienz gibt es auf



[1000plus.net/uber-uns/andere-uber-uns](http://1000plus.net/uber-uns/andere-uber-uns)





**1000plus.net**



**Heartbeat**  
INTERNATIONAL



**Slovenija**



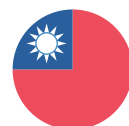
**Taiwan**





# 1000plus global

Immer mehr Organisationen lassen sich von 1000plus inspirieren und tragen die Ideen des Projekts in die ganze Welt. Ein Netzwerk der Nächstenliebe entsteht.





Das Herz der Organisation „Heartbeat International“ schlägt für Babys in den USA und in aller Welt.

## Vereinigte Staaten von Amerika

Die Organisation „Heart Beat international“ vernetzt rund 2.500 Hilfszentren für Schwangere in Not. Mit 1000plus ist sie seit Jahren freundschaftlich verbunden. Besuche, gegenseitiges Lernen und der Austausch von Know-How sind das Kennzeichen dieser fruchtbaren Beziehung.

## Slowenien

In Slowenien gibt es einen direkten Ableger von 1000plus, der unter dem Namen „Slovenija 1000plus“ das aufzubauen versucht, was im deutschsprachigen Raum schon seit Jahren 1000plus ausmacht: Hilfe, Information und Beratung für Schwangere in Not. Und ja, auch den 1000plus-Kalender gibt es in Slowenien.

Der Kalender 2018 von „Slovenija 1000plus“ – Wer wohl das Vorbild für dieses Kalendermotiv war?





Durch die Zusammenarbeit mit Pro Life-Organisationen aus Slowenien, Kroatien und Serbien kommt der 1000plus-Input vielen Frauen aus dem ehemaligen Jugoslawien zugute.

## Kroatien

Seit einiger Zeit bemüht sich die kroatische Organisation „Choose life“ von Anita Jovanovic um den Aufbau eines Hilfsnetzwerks für Schwangere in Not. In Zukunft sollen die Mitarbeiter von „Choose life“ vom Erfahrungsschatz von Pro Femina profitieren – und in München Impulse für ihre Arbeit in Kroatien erhalten.

## Serbien

Die serbische Organisation „za bebe“ betreibt ein Hilfszentrum für Schwangere in Not in der serbischen Hauptstadt Belgrad. Die Vorsitzende Mila Todorovic ist 1000plus freundschaftlich verbunden und wendet die Beratungsmethoden von Pro Femina auf die Situation der serbischen Frauen an.

Mila Todorovic im Kreis der 1000plus-Mitarbeiter bei ihrem Besuch in München 2018.





## Taiwan

Taiwan hat ein gravierendes Problem: Die Abtreibungszahlen sind sehr hoch, gleichzeitig werden zu wenige Kinder geboren. Der demographische Wandel droht das Land hart zu treffen. Zeit, gegenzusteuern. Deswegen haben im Jahr 2018 insgesamt zwei Delegationen der taiwanischen „Social Innovation study tour“ das Münchner Beratungszentrum besucht – um von Pro Femina zu lernen, wie Frauen so viel Mut erfahren, dass sie JA zu ihren Kindern sagen können. Und so wird es bald Beratung, Information und Hilfe für Schwangere in Not auch in Taiwan geben.



Dr. Barbara Dohr – die Leiterin des Beratungszentrums Bayern – zeigt, wie die Pro Femina-Beratung funktioniert



Auch das darf beim Austausch der Kulturen nicht fehlen: Gemütliches Abendessen in einem Münchner Traditionslokal



Deutsch-Taiwanische Freundschaft: Yu-Juin Wang (links) erzählt lebhaft über ihre Heimat, in der auch Monika Aufiero schon die Ziele von 1000plus vorgestellt hat.



Die taiwanische Gruppe kommt nach Europa, um die neuesten sozialen Erfolgsmodelle kennen zu lernen – 1000plus ist ihr wichtigstes Ziel.



Was lässt sich von 1000plus lernen? Und: Wie kann man die Beratung auf Taiwan wenden? Über solche Fragen denken die Teilnehmer bei den verschiedenen Workshops nach.



Wie finden die Schwangeren in Not eigentlich die Angebote von Pro Femina – gerade angesichts des digitalen Wandels? Auch diese Frage wird diskutiert.



Ohne Spender gäbe es die Beratung von 1000plus nicht. Wie kann man sie im Internet ansprechen? Wie neue Unterstützer gewinnen? Der Digitalkoordinator von 1000plus, Matthias Schäppi, gibt Antworten.









## 1000plus backstage: Hinter den Kulissen unseres Projekts

Viele Hände helfen bei 1000plus mit – doch alle haben nur ein Ziel: So vielen Schwangeren in Not wie möglich zu helfen, und so viele Entscheidungen fürs Leben wie möglich auf den Weg zu bringen. In diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen Personen vorstellen, die an eher verborgener Stelle arbeiten. Ihre Porträts stehen für Sorgfalt, Effizienz und den Willen, das Beste zu geben für Schwangere in Not.



## Monika Aufiero

ist im Vorstand von Pro Femina e.V. und auch die 1000plus-Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen rund um das Thema Spenden. Die Bilanzbuchhalterin (IHK) zeichnet für die Spendenbuchhaltung sowie für den Versand der Spendenquittungen verantwortlich. Sie koordiniert auch die Zahlungen des Frauen- und Familienförderungsprogrammes (FFP) von 1000plus, in dessen Rahmen Schwangere in Not finanzielle Unterstützung erhalten, sowie die „Geburtstage fürs Leben“.



## Artur Krieg

koordiniert den Technik-Support bei 1000plus. Er trägt nicht nur für die Installation und Wartung sämtlicher Dienstcomputer und Telefonanlagen Sorge, sondern ist auch der Ansprechpartner unserer Beraterinnen für die hochmoderne Beratungssoftware, mit der Pro Femina arbeitet.



## Verena Schlagheck

„Gute Feen“ wie unsere Büro-Helferin Verena Schlagheck sorgen dafür, dass jeden Tag einige Dutzend Briefe, Pakete, Poster und Postkarten von München aus in alle Welt gehen. Adressaten sind die 1000plus-Unterstützer. Sie machen durch die Weitergabe dieser Materialien die Botschaft bekannt, dass sich Schwangere in Not HILFE statt Abtreibung wünschen.



## Matthias Schächli

Die 1000plus-Botschaft in der Welt der sozialen Medien verbreiten: Dafür schlägt das Herz von Matthias Schächli. Er sorgt dafür, dass tausende 1000plus-Follower auf Facebook, Instagram und Co. stets über Beratung und Hilfe für Schwangere in Not auf dem Laufenden bleiben und als Digital-Botschafter des Projekts auch selbst an der Ausbreitung einer Kultur des Lebens mitarbeiten können.



## Katharina von Degenfeld

mag Berlin. Viele Unterstützer vor Ort waren geradezu „elektrisiert“, als sie vom geplanten 1000plus-Beratungszentrum in der Hauptstadt erfahren haben. Diesen Personen dient Katharina von Degenfeld als Ansprechpartner. Öfter im Jahr fährt sie nach Berlin, um mit 1000plus-Freunden vor Ort die nächsten Schritte vorzubereiten.



## Caroline Stollmeier

war eine der ersten „Botschafterinnen“ von 1000plus. Im Rahmen von Vorträgen, Babyflaschenaktionen, oder auch auf ihrem YouTube-Kanal schafft sie es, das Gespräch immer wieder auf Schwangere in Not zu lenken. Als Pressesprecherin ist sie ebenfalls im Kontakt mit vielen Menschen, die mehr über 1000plus erfahren möchten.



## Anna Pfeiffer

ist Teil der 1000plus-Projektentwicklung, die sich in besonderer Weise um den Kontakt zu unseren Unterstützern kümmert. Viele Spender fragen gezielt nach, ob es im Moment ein besonderes Anliegen gibt, welches sie unterstützen können. Mitarbeiter wie Anna Pfeiffer gehen auf solche Fragen gerne ein.



## Jürgen Gatz

könnte man auch als die Stimme der 1000plus-Babyflaschenaktion bezeichnen. Er hält den Kontakt zu hunderten Pastoren und Kirchengremien – und ist immer wieder überwältigt davon, wie vielen Gemeinden Beratung und Hilfe für Schwangere in Not am Herzen liegen. Besonders schön findet er es, bei seiner Arbeit viele Gemeindemitarbeiter persönlich näher kennen zu lernen.

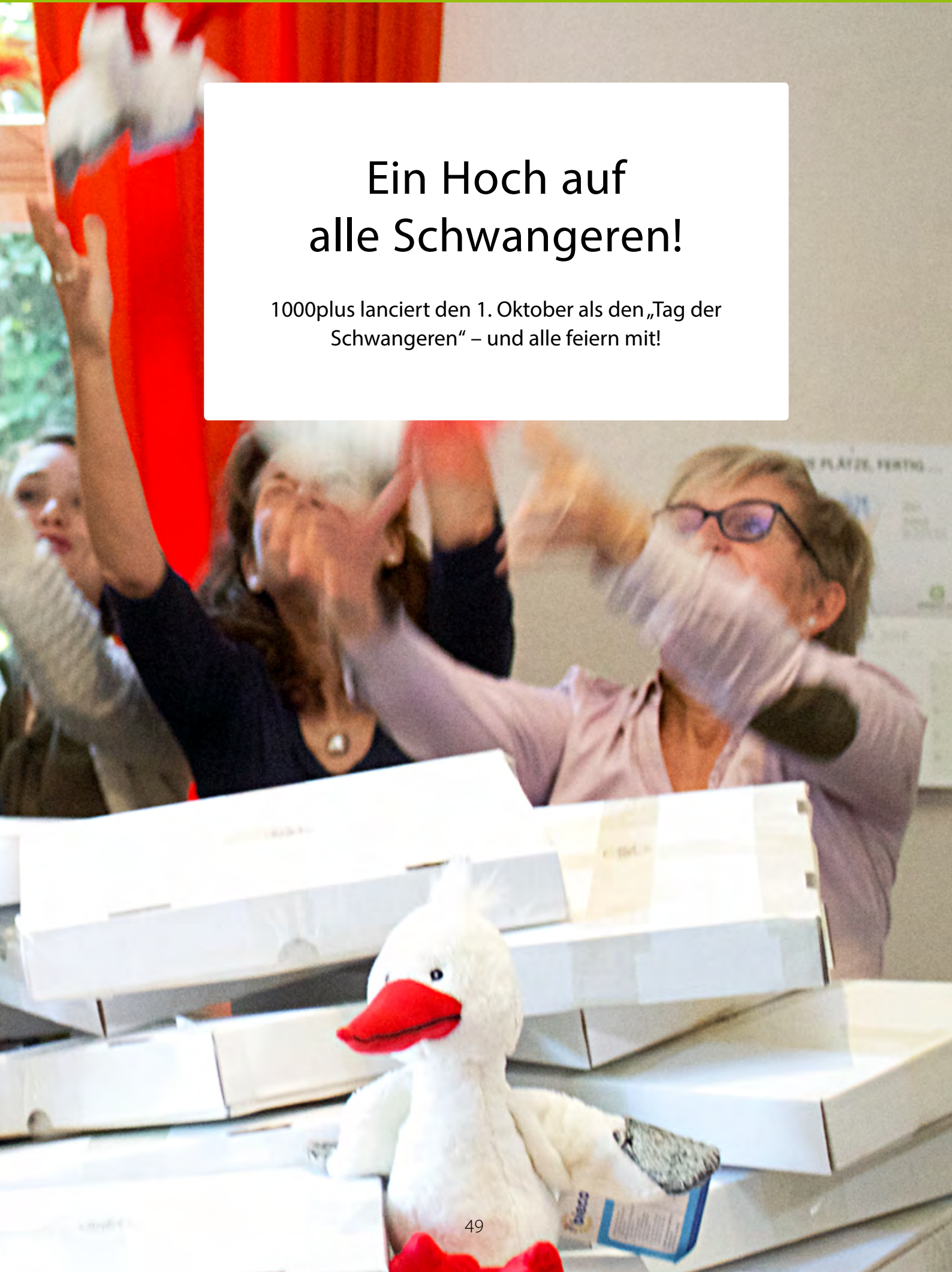






# Ein Hoch auf alle Schwangeren!

1000plus lanciert den 1. Oktober als den „Tag der Schwangeren“ – und alle feiern mit!



## Und so lief der Tag der Schwangeren ab

Am 1. Oktober ist es soweit: Der „Tag der Schwangeren“ ist da. Hunderte Gesten und Wörter, die vermitteln: „Du bist schwanger: Herzlichen Glückwunsch“. Ein Überblick



[1000plus.net/shop](https://www.1000plus.net/shop)

### Die Karte

Manchmal ist es einfacher als gedacht, einer frisch gebackenen Schwangeren ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wie wäre es damit: ihr einfach aus ganzem Herzen gratulieren zu dem neuen Leben, das sie in sich trägt. Diese Idee verfolgt die 1000plus-Grußkarte zum „Tag der Schwangeren“: „Schwanger find' ich super“. Denn welche Schwangere würde das nicht gerne hören? Und so haben die Beraterinnen „ihren“ Schwangeren diese Karten zugeschickt – und die Unterstützer konnten Schwangeren aus ihrem Umfeld zeigen, für wie großartig sie ihre Entscheidung für das Baby halten.

### Der Storch

Als bei 1000plus die Idee zum „Tag der Schwangeren“ aufkommt, geht das Grübeln los. Den Schwangeren etwas schenken? Ja, sicher! Aber was? Am besten etwas, das sofort verstanden wird, was die Freude der Schwangerschaft ausdrückt – und was vielleicht dann später sogar die Babys selbst noch nutzen können? Schnell ist klar: Ein Plüschtier muss her. Und was zeigt an: Hier ist ein Baby? Der Storch – und süß ist er noch dazu. Die Schwangeren, die vor kurzem noch mit der Entscheidung um ihr Baby rangen, halten jetzt den kleinen Storch in der Hand – und wissen: Es war so richtig, Ja zu sagen.





## Warum einen „Tag der Schwangeren“?


„Wir leben in einer Zeit, in der die Nachricht, ein Baby zu erwarten, bei vielen Frauen vor allem große Sorgen auslöst. Aus der Erfahrung mit mittlerweile über 10.000 beratenen Frauen im Jahr wissen wir, welche große Rolle die Reaktion des engeren, aber auch des weiteren Umfelds spielt. Kommentare wie ‚Ach, die ist doch viel zu jung; die verpfuscht ihr Leben‘ verletzen Schwangere. Mit dem ‚Tag der Schwangeren‘ möchten wir die Menschen in unserer Gesellschaft daran erinnern, dass ‚guter Hoffnung zu sein‘ etwas Wunderbares ist. Wir wollen den Schwangeren einfach den Respekt zeigen, den sie verdient haben.“

Kristijan Aufiero über die Motivation, den „Tag der Schwangeren“ ins Leben zu rufen.







 [youtu.be/U\\_d732sNA3M](https://youtu.be/U_d732sNA3M)

## Das Video

Wie viel Respekt und Wertschätzung Schwangere verdienen, das soll der „Tag der Schwangeren“ zeigen. „Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund“ heißt es in der Bibel. Und so soll die Botschaft dieses Tages nicht nur mit Worten, Karten und Geschenken hinaus in die Welt gesandt werden, sondern auch mit bewegten Bildern. Im 1000plus-Video zum „Tag der Schwangeren“ bringt 1000plus-Presesprecherin Caroline Stollmeier noch einmal auf den Punkt, was den „Tag der Schwangeren“ ausmacht: „Zusammen mit Ihnen möchten wir den ‚Tag der Schwangeren‘ feiern. Weil das Leben schön ist und unsere Schwangeren unsere Heldinnen sind.“



 [lmy.de/VqaBu](https://lmy.de/VqaBu)

## Die Resonanz

Der „Tag der Schwangeren“ war eine Premiere für 1000plus – und ein Experiment. Denn: Würde die Botschaft gehört werden? Würden sich die 1000plus-Unterstützer für diesen Tag begeistern können? Die Resonanz war schnell sehr groß. Ja, die Freunde von 1000plus schienen auf diesen Tag beinahe ein wenig gewartet zu haben. Auch außerhalb des Unterstützerkreises wurde die Idee aufgenommen, von verschiedenen christlichen Medien und Blogs weitergetragen. Anfragen gingen bei 1000plus ein. Wie man denn auf diese Idee gekommen sei – und warum es den Tag eigentlich nicht schon länger geben würde? Wer die Antwort darauf wissen will, kann sich das Interview anhören, das 1000plus-Projektleiter Kristijan Aufiero im Evangeliums-Rundfunk (ERF) gegeben hat.



## “Ich werde Ihnen mein ganzes Leben lang dankbar sein!”

Die 1000plus-Beraterinnen Chiara Thonet und Cornelia Lassay im Gespräch – Was bedeutete der „Tag der Schwangeren“ für ihre Arbeit? Und warum ist er so wichtig?

**Am 1. Oktober 2018 hat erstmals der „Tag der Schwangeren“ stattgefunden. Was erhoffen Sie sich als Beraterin von so einer Idee, diesen Tag ab jetzt jedes Jahr zu feiern?**

**Cornelia Lassay:** *Kinder haben heute nicht mehr den Stellenwert in unserer Gesellschaft wie früher. Sie werden viel eher als Belastung angesehen. Als Konsequenz genießen auch Schwangere in unserer Gesellschaft nicht mehr den Stellenwert, wie es noch vor einigen Jahrzehnten der Fall war. Ein oder zwei Kinder werden gemeinhin noch akzeptiert, aber bei mehr Kindern werden die Frauen häufig mitleidig belächelt, oder sie stoßen auf Unverständnis bis hin zu offener Ablehnung. Was macht das mit einer Schwangeren? Wir erleben in unserer Beratungsarbeit immer wieder, welche immens hohe Bedeutung nicht nur die Reaktionen des näheren Umfelds haben, sondern auch das Verhalten jedes Einzelnen in der Gesellschaft. Viele Frauen haben die Sorge, was wohl die Leute über sie denken – werden sie abgestraft durch abschätzige Blicke oder offenes Kopfschütteln? Es ist erschreckend, wie tief die Angst vor Ablehnung sitzt. Manch eine Frau traut sich über Wochen nicht, vor die Tür zu gehen aus Angst vor den Reaktionen. Zur eigenen Unsicherheit und massiven Ängsten kommt verletzendes Unverständnis des Umfelds noch hinzu, so dass es für die Schwangere immer schwerer wird, ein JA zu dem ungeborenen Kind zu finden und es willkommen zu heißen.*



### **Wie versuchen Sie in Ihrer alltäglichen Beratungsarbeit, Wertschätzung und Respekt Schwangeren gegenüber zu leben?**

**Cornelia Lassay:** *Wenn von einem Moment zum anderen die Gewissheit da ist, dass es zu einer unerwarteten Schwangerschaft gekommen ist, bricht bei vielen Frauen eine Welt zusammen. Es gibt so viele Gründe, weshalb der Zeitpunkt unpassend erscheint. Alles, was völlig unerwartet eintritt und den Lebensplan erschüttert, wird bedrohlich groß. Nichts ist plötzlich mehr so wie vorher. Angst und Panik brechen aus. Der Druck, eine Entscheidung treffen zu müssen, nimmt zu. Beide Wege fühlen sich für die Schwangere oft falsch an. Sie ahnt, dass eine Abtreibung sie stark belasten könnte, auf der anderen Seite der Waagschale steht jedoch die Angst, das bisherige Leben zu verlieren – im schlimmsten Fall ihren Partner/Ehemann. Respekt bedeutet, diese Not anzuhören und der Verzweiflung erst einmal Raum zu geben und sie mit auszuhalten. Dabei schaue ich, wo sie für sich Gelungenes oder Missglücktes in der Gestaltung ihres Lebens und in ihren Beziehungen sieht. Es ist etwas Wertvolles und Schönes, gemeinsam mit ihr die Ressourcen zu entdecken, also die in ihr liegenden Fähigkeiten, um dieser neuen Herausforderung zu begegnen. In jedem Menschen steckt die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben, nach Annahme und Zugehörigkeit, nach Treue und Verständnis. In vielen Gesprächen ist es nötig, Anwältin der Würde der Frau zu sein, denn in ihrem Alltag erfährt sie unter Umständen, wie ihr durch Ablehnung, Missachtung und Isolation diese Würde genommen wird. Hätte ich nicht die unerschütterliche Gewissheit, dass es einen guten Weg für jede Schwangere mit ihrem Kind gibt, könnte ich dieser Aufgabe angesichts der Schwere und Tragweite nicht nachgehen.*

**„In vielen  
Gesprächen  
ist es nötig,  
Anwältin der  
Würde der  
Frau zu sein“**

Cornelia Lassay

**Chiara Thonet:** *Durch die wertschätzende Haltung, die wir innerhalb des Teams leben, fällt es uns nicht schwer, diese auch nach Außen zu tragen. Wir nehmen uns für „unsere“ Schwangeren Zeit. Heute ist man es leider nicht mehr gewohnt, dass sich das Gegenüber wirklich Zeit nimmt, zuhört und einfach für einen da ist. Wir zeigen den Frauen dadurch: Du bist wichtig! Du bist mir wichtig! Du bist ein kostbarer Mensch! Und Du bist es wert, gehört zu werden! Nicht umsonst heißen wir Pro Femina – für die Frau – denn auch wenn im Umfeld alle gegen die Frau sind, sind wir FÜR sie! Wertschätzung gegenüber dem neuen Leben bedeutet in unserer Beratung auch die Wertschätzung gegenüber dem „alten“ Leben, also gegenüber der Frau! Wir begegnen ihr nicht mit der Moralkeule (zu der wir gar kein Recht haben!), sondern vorurteilsfrei, mit Liebe und Respekt. Erst dann ist echte Beratung möglich.*

### **Was macht Schwangeren das Leben oft so schwer? Berichten sie Ihnen von Hindernissen, verletzenden Worte oder sogar Ausgrenzungen?**

**Cornelia Lassay:** *Das Umfeld spielt eine immens wichtige Rolle. Wenn niemand da ist, der sich trotz schwieriger Umstände mit der Schwangeren mitfreut oder sie ermutigt „ich bin da für Dich, wenn Du mich brauchst“, dann wird einer Schwangeren schmerzhaft bewusst, dass sie vollkommen alleine dasteht. Die Gefahr, ins Bodenlose zu fallen, ist groß. Jede Reaktion in diesem verletzlichen Augenblick kann für die Frau bedeutsam sein: Sind die Reaktionen*

des Partners, der eigenen Mutter, der besten Freundin, der Oma positiv oder negativ? Schon das Verhalten des Arztes hat eine wichtige Bedeutung: Gratuliert er oder fragt er in die Verwirrung der Frau hinein: Was wollen Sie denn jetzt machen? Dies wird oft als kühl und distanziert empfunden. Es gibt wohl kaum Schlimmeres in dieser Situation, als Gleichgültigkeit und Ablehnung zu erfahren oder gar verurteilt zu werden. Barmherzigkeit unseren Mitmenschen gegenüber und Nächstenliebe zu leben bedeutet nicht, die Umstände zwangsläufig gut zu heißen, sondern den Menschen zu sehen, der jetzt echtes Mitgefühl und ganz konkrete Hilfe braucht.

**Chiara Thonet:** Ja, all das hören wir. Schlussendlich hat es sich keine der Frauen ausgesucht, in eine Konfliktsituation zu geraten. Meist sind oder fühlen sie sich komplett allein gelassen – vom Partner, der droht sie zu verlassen und ihnen sagt: entweder das Kind oder ich; oder von den Eltern, die sagen: Du bist selbst schuld; oder von den Freunden, die in lustigen und schönen Zeiten immer da gewesen sind, aber sich abwenden, wenn schlechte Zeiten kommen. Und auch unsere Gesellschaft lässt Schwangere und deren Familien im Stich. Es ist ein Tabuthema und man spricht nicht genug über die Not, aber auch die Hilfen für Schwangere.

## „Jeder kann Schwangeren eine Freude bereiten“

Chiara Thonet

### Womit kann jeder Einzelne von uns einer Schwangeren eine Freude bereiten?

**Cornelia Lassay:** Ich wünsche mir, dass jeder Schwangeren mit einem strahlenden Lächeln und der Haltung begegnet wird: Wie schön, dass Du ein Kind unter Deinem Herzen trägst und es willkommen heißen möchtest! Manchmal passt es nicht, gleich zu fragen: „Und freut sich Dein Freund oder Dein Mann?“ „Wisst ihr schon, ob es ein Mädchen oder Junge wird?“, sondern besser ist es, erstmal behutsam zu fragen: „Wie geht es Dir?“, „Brauchst Du etwas?“, „Kann ich Dir helfen, das Babybettchen aufzubauen, Dein Lieblingsgericht zu kochen, Dir die Wäsche zu bügeln oder den Einkauf für Dich erledigen?“ All das klingt so simpel, doch hat diese schöne Fürsorge eine große und ermutigende Wirkung.

**Chiara Thonet:** Jeder kann Schwangeren eine Freude bereiten, allein durch Aussagen wie „Ich bin für Dich da!“, „Auf mich kannst Du Dich verlassen!“ Schwangere, die sich an unsere Beratung wenden, sind häufig in ihrem Selbstwert erschüttert, da braucht es jemanden, der ihnen Hoffnung und Perspektiven gibt. Schon allein ein liebevolles Lächeln kann vieles bewirken: Das nächste Mal wenn Sie mit der U-Bahn fahren, im Bus sitzen, oder in der Fußgängerzone laufen und auf eine Schwangere, oder eine Mutter mit ihrem meist lebhaften Kind treffen, schenken Sie ihr doch ein Lächeln.



**Ab jetzt ist jeder 1. Oktober der Tag der Schwangeren!**

1000plus ist groß geworden!







## Ausblick

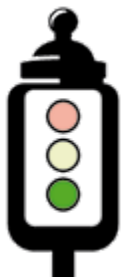
Im Jahr 2019 feiern wir gemeinsam mit Ihnen unser großes Jubiläum beim 1000plus-Kongress im Oktober.

# 10 Jahre 1000plus!

Im Jahr 2019 feiert das Projekt 1000plus sein 10-jähriges Jubiläum. Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine bewegte Zeit zurück. Dank der unglaublichen Unterstützung unserer 1000plus-Freunde konnten Dinge erreicht werden, die wir selbst nicht zu träumen wagten...

1000plus

**Am 1. Oktober  
2009 wird 1000plus  
gegründet.**



2010 machen die ersten Babyflaschenaktionen im Rahmen von Gottesdiensten auf die Situation Schwangerer in Not aufmerksam.



2011: Über 1.000 beratede Frauen in nur einem Jahr: Das Ziel „1000plus“ ist erreicht!



2012: Unsere Beratungsplattform vorabtreibung.net verzeichnet im zweiten Jahr ihres Bestehens bereits 47.989 Besucher.



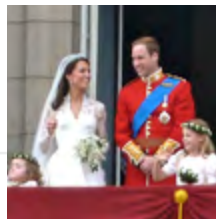
2013: Die 1000plus-Kampagne „Gute Wahl!“ sorgt im Vorfeld der Bundestagswahl für Furore.



2009: Horst Köhler beginnt seine zweite Amtszeit als Bundespräsident.



2010: Lena Meyer-Landrut gewinnt in Oslo den Eurovision Song Contest für Deutschland.



2011: Königliche Hochzeit in London: Prinz William und seine Kate geben sich das Ja-Wort.



2012: Der 25-jährige Sebastian Vettel wird zum dritten Mal Formel 1-Weltmeister.



2013: Angela Merkel wird zum dritten Mal zur Kanzlerin gewählt.



2009

2010

2011

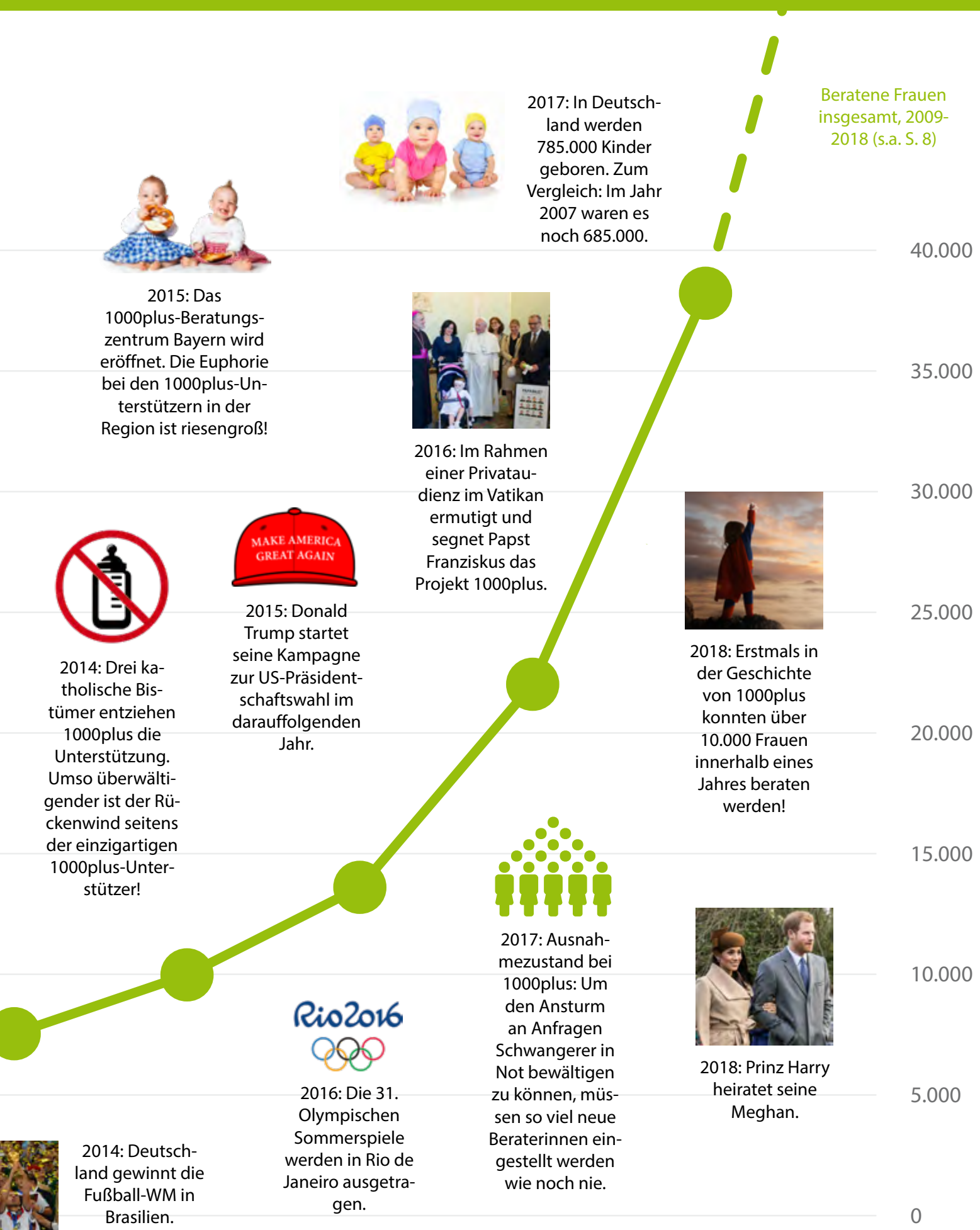
2012

2013

2014



Beratene Frauen insgesamt, 2009-2018 (s.a. S. 8)



2015: Das 1000plus-Beratungszentrum Bayern wird eröffnet. Die Euphorie bei den 1000plus-Unterstützern in der Region ist riesengroß!



2017: In Deutschland werden 785.000 Kinder geboren. Zum Vergleich: Im Jahr 2007 waren es noch 685.000.



2016: Im Rahmen einer Privataudienz im Vatikan ermutigt und segnet Papst Franziskus das Projekt 1000plus.



2014: Drei katholische Bischöfe entziehen 1000plus die Unterstützung. Umso überwältigender ist der Rückenwind seitens der einzigartigen 1000plus-Unterstützer!



2015: Donald Trump startet seine Kampagne zur US-Präsidentenwahl im darauffolgenden Jahr.



2018: Erstmals in der Geschichte von 1000plus konnten über 10.000 Frauen innerhalb eines Jahres beraten werden!



2017: Ausnahmezustand bei 1000plus: Um den Ansturm an Anfragen Schwangerer in Not bewältigen zu können, müssen so viel neue Beraterinnen eingestellt werden wie noch nie.



2016: Die 31. Olympischen Sommerspiele werden in Rio de Janeiro ausgetragen.



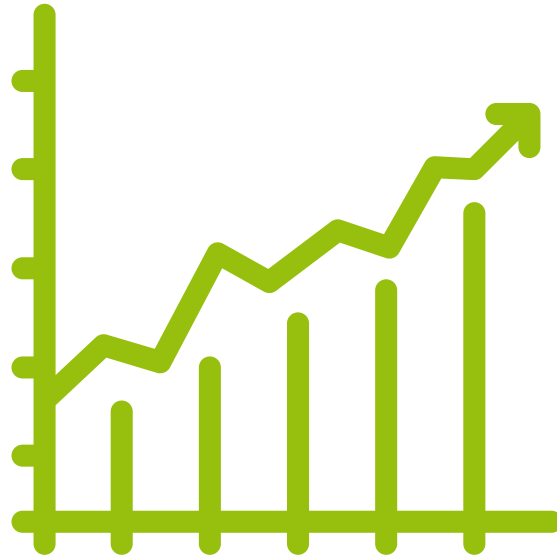
2018: Prinz Harry heiratet seine Meghan.



2014: Deutschland gewinnt die Fußball-WM in Brasilien.







# Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung  
und Zweckmittelverwendung 2018  
im Verein Pro Femina e.V.

## Satzungszweck

Der Satzungszweck von Pro Femina e.V. gem. § 2 Abs. 2 der Satzung ist *„die Förderung des Schutzes der Ehe und Familie (§52 (2) 19. AO) und die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.“* Dieser Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch Information, Beratung und Hilfe für Frauen im Schwangerschaftskonflikt und einschlägigen, öffentlichkeitswirksamen Kampagnen. Der entsprechende Auszug aus der Pro-Femina-Satzung:

### § 2 Gemeinnütziger Gegenstand und Zweck des Vereins

1. Der Verein Pro Femina e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung des Schutzes der Ehe und Familie (§ 52 (2) 19. AO) und die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (vgl. § 53 1. AO).
3. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch
  - d. Beratung (persönlich, telefonisch, auf elektronischem Weg usw.) und Hilfe für Frauen in Schwangerschaftskonflikten und ihre Familien. Die Beratung und Hilfe dienen dem Schutz des ungeborenen Lebens. Sie sind von dem Bemühen geleitet, die Frau zur Fortsetzung der Schwangerschaft zu ermutigen und ihr Perspektiven für ein Leben mit dem Kind zu eröffnen. Beratungsscheine gemäß § 219 Abs. 2 Satz 2 StGB werden nicht ausgestellt, weil sich der Verein im wohl verstandenen Interesse der Schwangeren, ihrer Familien und ihrer ungeborenen Kinder unter keinen Umständen, auch nicht indirekt, an einer Abtreibung beteiligt.
  - e. Einrichtung und Unterhaltung von Beratungsstellen.
  - f. Individuelle Unterstützung durch ein Frauen- und Familienförderungsprogramm. Ziel dieser Unterstützung und Förderung ist es, die persönlichen Verhältnisse der Mutter und ihrer Familie so zu verbessern, dass sie sich ohne Angst vor den Konsequenzen einer Geburt für ihr ungeborenes Kind entscheiden kann. Über Art, Umfang und Dauer der Unterstützung bzw. entsprechender Förderungszusagen während der Schwangerschaft und für die Zeit nach der Geburt werden von Einzelfall zu Einzelfall entschieden. Maßgabe der Unterstützung ist allein, eine Entscheidung für das Kind zu begünstigen.
  - g. Die Durchführung von vereinsinternen und -externen Vorträgen, Seminaren, Schulungen, Symposien und anderen Veranstaltungen zu Ausbildungszwecken und/oder Weitergabe der gewonnenen Erfahrungen mit dem Ziel, das Verständnis und den persönlichen Einsatz für den Schutz von Ehe und Familie im Allgemeinen und insbesondere durch Unterstützung von Frauen im Schwangerschaftskonflikt zu fördern.
  - h. Kinder- und Erwachsenenbildung zum Thema Ehe und Familie in Form von Einzelberatungen, Vorträgen, Seminaren, Schulunterricht, Veröffentlichungen (in allen zur Verfügung stehenden Medien: Drucksachen, Internetseiten und Emails, Briefsendungen, Newsletters etc.) und sonstigen zur Erfüllung des Vereinszwecks geeigneten Maßnahmen. Die Kurse können gebührenpflichtig sein; die Einnahmen dienen dann der Kostendeckung.
  - i. Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Kampagnen zur Unterstützung von Frauen- und Familienwerten, die dem christlichen Menschenbild entsprechen und das Lebensrecht der Person, den Wert und die unantastbare Würde des Menschen vom Augenblick seiner Empfängnis an in den Vordergrund stellen.
  - j. Finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung von als steuerbegünstigt anerkannten, gemeinnützigen Einrichtungen (Stiftungen, Vereine, usw.) und Aktionen mit gleichgerichteten Zielen.



	2018	2017
<b>EINNAHMEN</b>		
1. Spenden, Erbschaften, Nachlässe	3.597.305,79 €	3.429.053,71 €
2. Zinsen und sonstige Einnahmen	30.966,16 €	0 €
<i>Summe Einnahmen</i>	<i>3.628.271,95 €</i>	<i>3.429.053,71 €</i>
<b>AUSGABEN</b>		
1. Personalaufwand	2.380.877,71 €	1.864.672,48 €
2. Abschreibungen	69.512,39 €	47.076,65 €
3. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	235.590,42 €	148.597,27 €
4. Reisekosten	82.177,76 €	72.713,10 €
5. Raumkosten	274.003,54 €	246.400,45 €
6. Sonstige Aufwendungen	405.383,90 €	313.393,28 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	762,89 €	1.388,46 €
8. Spendenweiterleitungen	0 €	5.040,00 €
<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>3.448.308,61 €</i>	<i>2.699.281,69 €</i>
<b>VEREINSERGEBNIS</b>	<b>179.963,34 €</b>	<b>729.772,02 €</b>

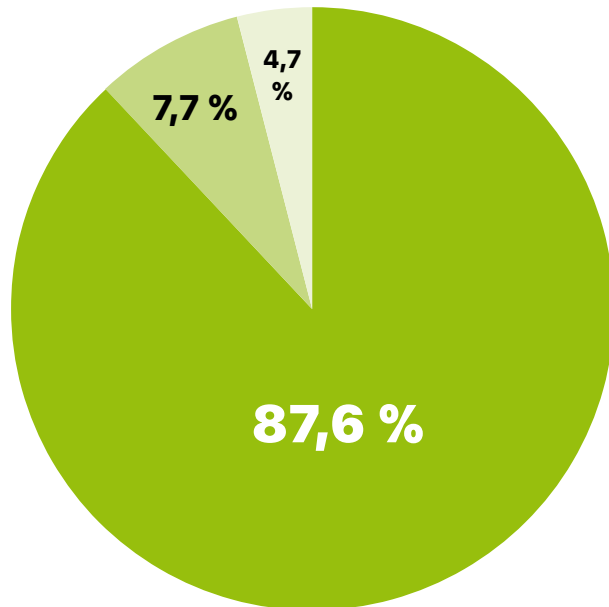
## Ihre Spende in guten Händen

Die satzungsgemäße, angemessene und einwandfreie Mittelverwendung bei Pro Femina e. V. (von der Spendenbuchhaltung über Gehälter bis hin zu finanzieller Unterstützung für Schwangere in Not) wird durch vier komplementäre, qualifizierte und unabhängige Instanzen gewährleistet:

- Als gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit der Berechtigung, Spendenbescheinigungen auszustellen, werden wir unter Berücksichtigung unserer Satzungszwecke durch das Finanzamt Heidelberg geprüft.
- Unsere laufende Buchhaltung wird extern durch eine renommierte Heidelberger Steuerberatungsgesellschaft (Winkler & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH) geführt. Diese erstellt auch die alljährliche Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Zudem unterziehen wir unsere Bilanz regelmäßig einer zusätzlichen, freiwilligen Prüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
- Darüber hinaus übt ein qualifizierter Aufsichtsrat die satzungsgemäße Aufsicht bzw. Kontrolle über Haushaltspläne, Kostenrechnungen und Mittelverwendung aus und gibt ggf. entsprechende Beschlussempfehlungen an die Mitgliederversammlung weiter.

## Zweckmittelverwendung

- Information, Beratung und Hilfe
- Mittelbeschaffung
- Verwaltungskosten



<b>EINNAHMEN</b>	<b>3.628.271,95 €</b>	<b>100 %</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>3.448.308,61 €</b>	<b>100 %</b>
davon für Information, Beratung und Hilfe <sup>1</sup> (Zweckmittel)	3.022.507,70 €	87,6 %
davon für Mittelbeschaffung <sup>2</sup>	264.373,95 €	7,7 %
davon für Verwaltungskosten <sup>3</sup>	161.426,96 €	4,7 %
<b>ERGEBNIS</b>	<b>179.963,34 €</b>	

1 Ausgaben im Sinne von § 2 Abs. 3 der Pro-Femina-Satzung sind alle Aufwendungen, die eindeutig der Information, Beratung und Hilfe für Frauen im Schwangerschaftskonflikt (vgl. § 2 Abs 3a, b und c) zuzurechnen sind sowie Aufwendungen für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Vereinszwecks (vgl. § 2, Abs 3d, e und f): Gehälter, finanzielle Hilfszahlungen an Schwangere und ihre Familien, Aus- und Fortbildungen von Beraterinnen, externe Supervision, 0800-Beratungshotline und Telefonkosten, Betrieb, Redaktion und technische Betreuung unserer Internetseiten, Google-AdWords, anteilige Raumkosten, Arbeitsplätze und technische Geräte und Support insbesondere für die Online-Beratung, Internet-Recherche, Personalgewinnung, Ausgaben für Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen.

2 Ausgaben im Sinne der Mittelbeschaffung dienen ausschließlich der Gewinnung von Spenden. Darunter fallen bspw.: Unmittelbare Gehälter für Mitarbeiter in diesem Bereich, Aus- und Fortbildungskosten, Arbeitsräume (anteilige Miete), Arbeitsplätze und technisches Gerät, Kommunikationskosten (anteilig Telefon, Internet, Homepage).

3 Verwaltungskosten fallen an für bspw.: Anteilige Personalkosten, Software/Datenverwaltung, Buchführung, Lohnabrechnungen, Steuerberatung, Jahresabschlüsse, Reparaturen und technische Instandhaltung, Bürobedarf, Bewirtung von Gästen.



**DANKE!**



Viel erreicht. Und noch viel mehr vor!



# Impressum

## **V.i.S.d.P.**

Kristijan Aufiero, Vorsitzender des Vorstands, Pro Femina e.V.

## **Gründer und Projektleiter von 1000plus**

Kristijan Aufiero

## **Pro Femina e.V.**

Widenmayerstr. 16, 80538 München, E-Mail: [info@profemina.org](mailto:info@profemina.org),

Telefon: 089 54041050

## **Projekt 1000plus**

E-Mail: [kontakt@1000plus.net](mailto:kontakt@1000plus.net), Homepage: [www.1000plus.net](http://www.1000plus.net)

## **Beratungszentrum Heidelberg**

Bergstr. 114, 69121 Heidelberg, Telefon: 06221 606 067

## **Beratungszentrum München**

Widenmayerstr. 16, 80538 München, Telefon: 089 540 410 50

## **Beratungszentrum Berlin**

Kurfürstendamm 69, 10707 Berlin, Telefon: 030 884 752 40

## **Beratung und Hilfe für Frauen im Schwangerschaftskonflikt**

Montag - Freitag 08:30-17:30 Uhr

E-Mail: [info@profemina.org](mailto:info@profemina.org), Homepage: [www.profemina.org](http://www.profemina.org)

Info-Telefon aus Deutschland: 0 8000 60 67 67 (kostenlos)

Österreich und Schweiz: 00 8000 60 67 67 0 (kostenlos)

Ausland allgemein: 0049 (0)6221 60 67 67 (üblicher Festnetzтарif)

## **Spendenkonto**

Deutschland: IBAN DE47 7002 0500 0008 8514 00 | BIC BFSWDE33MUE

Österreich: IBAN AT71 1500 0001 2161 9761 | BIC OBKLAT2L

Schweiz: IBAN CH6200 7702 5316 46820 01 | BIC BKBBCHBBXXX

## **Bildnachweise**

Titel: ©Sergey Zapolyok - Shutterstock; S.2 ©Natalia Deriabina - Shutterstock; S.3 ©Pro Femina e.V.; S.4/5 ©Rawpixel.com - Shutterstock; S.5 ©Pro Femina e.V.; S.6 ©creativemarc - Shutterstock; S.11 ©Yuganov Konstantin - Shutterstock; S.12-18 ©Pro Femina e.V.; S.20 ©WAYHOME studio - Shutterstock; S.22-28 ©Pro Femina e.V.; S.30 ©Sergey Zapolyok - Shutterstock; S.32-36 ©Pro Femina e.V.; S.37 ©L'Osservatore Romano; S.38/39 ©Yaroshenko Olena - Shutterstock; S.40/41 ©Pro Femina e.V.; S.41 oben ©ollrig - Shutterstock; S.42/43 ©Pro Femina e.V.; S.44 ©Evgeny Atamanenko - Shutterstock; S.46-55 ©Pro Femina e.V.; S.56 ©Yuganov Konstantin - Shutterstock; S.58 Reihe oben: (Logo, Ampel, Devices) ©Pro Femina e.V.; (Stock Photo) ©YanLev - Shutterstock; Reihe unten: (Horst Köhler) [https://en.wikipedia.org/wiki/Horst\\_Köhler#/media/File:Horst\\_Köhler.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Horst_Köhler#/media/File:Horst_Köhler.jpg); (Lena) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1e/Lena\\_meyer\\_landrut.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1e/Lena_meyer_landrut.jpg); (William & Kate) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/11/The\\_royal\\_family\\_on\\_the\\_balcony.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/11/The_royal_family_on_the_balcony.jpg); (Sebastian Vettel) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/83/Sebastian\\_Vettel\\_Bahrain.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/83/Sebastian_Vettel_Bahrain.jpg); (Merkel-Raute) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6b/Plakat\\_%22Mutti\\_is\\_Watching\\_You%22.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6b/Plakat_%22Mutti_is_Watching_You%22.png); S.59 Reihe oben: (Brezel-Mädels, Babyflasche) ©Pro Femina e.V.; (Stock Photo) ©SvetlanaFedoseyeva - Shutterstock; (Trump Cap) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/thumb/4/47/Make\\_America\\_Great\\_Again\\_%28MAGA%29\\_hat.svg/2560px-Make\\_America\\_Great\\_Again\\_%28MAGA%29\\_hat.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/thumb/4/47/Make_America_Great_Again_%28MAGA%29_hat.svg/2560px-Make_America_Great_Again_%28MAGA%29_hat.svg.png); (Papstaudienz) ©L'Osservatore Romano; Reihe unten: (WM 2014) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/95/Award\\_ceremony\\_of\\_the\\_World\\_Cup\\_in\\_Brazil\\_06.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/95/Award_ceremony_of_the_World_Cup_in_Brazil_06.jpg); (Rio 2016) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ee/Rio\\_2016\\_logo.svg?download](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ee/Rio_2016_logo.svg?download); (Harry & Meghan) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/aa/Prince\\_Harry\\_and\\_Meghan\\_Markle.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/aa/Prince_Harry_and_Meghan_Markle.jpg); (Stock Photo) ©rangizzz - Shutterstock; S.60 ©wk1003mike - Shutterstock; S.65 ©VeeX - Shutterstock; S.66/67 ©rangizzz - Shutterstock; S.68 (1000plus-Logo) ©Pro Femina e.V.



**HILFE**  
*statt Abtreibung!*